



Informationen zum «EMLA®-Patch»

Was ist ein «EMLA®-Patch» und was bewirkt es?

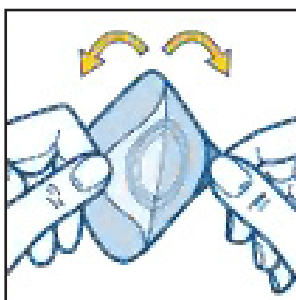
Das «EMLA®-Patch» ist ein gebrauchsfertiges Pflaster, mit dem eine örtliche Betäubung der intakten Haut erreicht wird. In der Anästhesie wird es hauptsächlich bei Kindern gegen den Schmerz beim Anlegen der Infusion eingesetzt. Das «EMLA®-Patch» entfaltet seine volle Wirkung nach etwa einer Stunde. Das Pflaster garantiert keine absolute Schmerzfreiheit, reduziert den Schmerz jedoch deutlich.

Wie wird das «EMLA®-Patch» angewendet?

1. Kleben Sie das «EMLA®-Patch» eine Stunde vor dem geplanten Eingriff auf.
2. Suchen Sie dafür eine Körperstelle bei Ihrem Kind, wo die blauen Adern (Venen) gut sichtbar sind. Erfahrungsgemäss eignen sich diese Körperstellen für das Anbringen des Pflasters:
 - a. Handrücken
 - b. Ellenbeuge
 - c. Andere Stellen am Vorderarm
3. Kleben Sie je ein «EMLA®-Patch» auf zwei der erwähnten Körperstellen (siehe Zeichnung unten).
4. Keinesfalls dürfen mehr als zwei «EMLA®-Patches» aufgeklebt werden.

Haben Sie Fragen zum «EMLA®-Patch» oder zur Narkose?

Wir sind gerne für Sie da.



1. Die weiche hautfarbene Folie des Pflasters vor dem Aufkleben von der Aluminiumfolie abziehen (Pfeil-Kennzeichnung), ohne dabei die aufgetragene Emulsion zu berühren.



2. Das Pflaster auf die Haut auflegen und nur am Rand andrücken, damit keine Emulsion seitlich unter dem Pflaster austreten kann.



3. Um die notwendige Einwirkzeit einzuhalten, ist es sinnvoll, auf dem Rand die Uhrzeit zu notieren. Eine ausreichende Wirkung ist nach einer Stunde gewährleistet. Die Wirkung hält nach Entfernen des Pflasters noch etwa eine Stunde an.